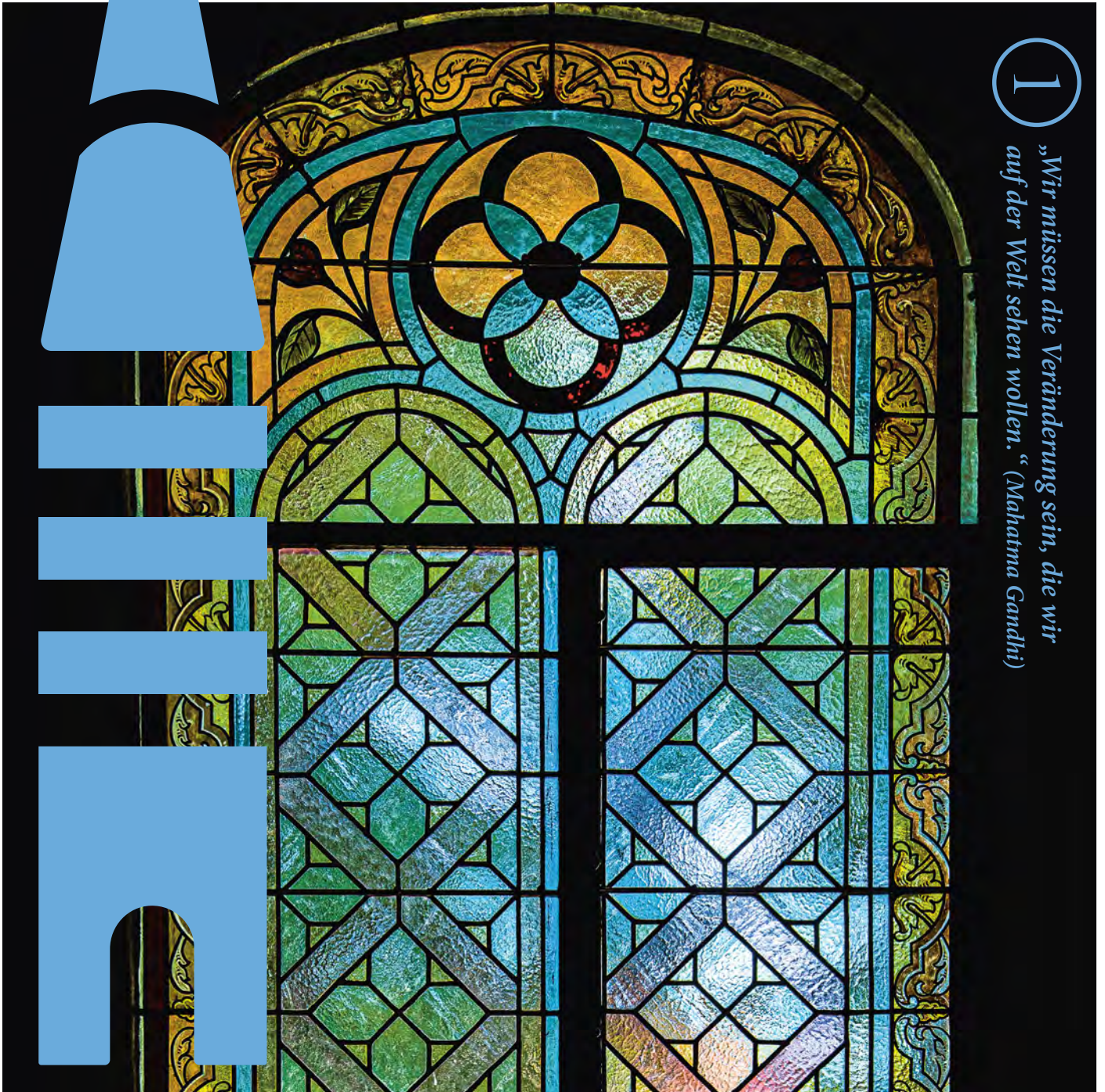


# Gemeinde MAGAZIN

## BEVENSEN-MEDINGEN

1

„Wir müssen die Veränderung sein, die wir  
auf der Welt sehen wollen.“ (Mahatma Gandhi)





# Gemeinde MAGAZIN

## BEVENSEN-MEDINGEN



**Johannes Luck**  
ist Pastor der  
Gesamtkirchengemeinde  
Bevensen-Medingen und  
leitet die Redaktion des  
Gemeinde Magazins.

FOTO: JOCHEN QUAST

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn der Baum im Wohnzimmer festlich funkelt und wir vor den brennenden Kerzen stehen, dann wird mir immer warm ums Herz.“ So sagte es am vergangenen Weihnachtsfest eine Frau zu mir, als sie sich nach dem Gottesdienst mit ihrer Familie im Schneegriesel von mir verabschiedete. Damals war mir noch nicht klar, wie symbolisch dieser Satz für das nun kommende Weihnachtsfest und diesen Winter werden würde. In diesem Winter werden viele Räume kühler sein als in den vergangenen Jahren, auch unsere Kirchen. Der Grund ist bekannt: Die Energiekrise infolge des Krieges im Osten Europas. Und während es bei uns kühler wird, denke ich in diesen Tagen ganz besonders an Menschen in der Ukraine, die über gar keine Heizung mehr verfügen. Und trotzdem wird es, das zeigt sich schon jetzt, in vielen Häusern in diesem Winter besonders warm – nämlich herzenswarm werden. Viele Menschen unterstützen sich gegenseitig, sparen Energie, damit es für alle reicht, und schenken anderen warme Momente. Auch dieses Magazin hält für Sie so manchen warmen Moment bereit. Lesen Sie eine herzerwärmende Graphic Story. Erleben Sie, wie unsere Küster\*innen mit Herzblut alles für Weihnachten bereit machen und lernen Sie mit Helena Kritzokat eine engagierte Frau aus unserer Stadt kennen, die sich schon für viele Menschen eingesetzt hat. Und verpassen Sie nicht unseren besonderen Adventskalender mit herzerwärmenden Sprüchen, den wir für Sie in dieses Heft eingebaut haben. Wir wünschen Ihnen einen Winter mit vielen warmen Momenten, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes und friedliches 2023!

*Pastor Johannes Luck & die Redaktion*

9

*Wer sich nach Licht sehnt, ist nicht lichtlos, denn die Sehnsucht ist schon Licht. (Bettina von Arnim)*

Titelbild und linke Seite, Glasfenster der Dreikönigskirche Bad Bevensen. FOTOS: JOCHEN QUAST

23 „Fasst frischen Mut, so lang ist keine Nacht, dass endlich nicht der helle Morgen lacht.“ (William Shakespeare)





Winterlicher Weidenweg. FOTO: HEIKE FUNCK

**EDITORIAL**

Seite 3

**ANGEDACHT**

EINE KERZE IN DER NACHT

Von Johann Melchior Garms

Seite 5

**KURZ NOTIERT**

Seite 6

**GRAPHIC POEM**

GLEICHHEIT!

Von Ulrike Bals

Seite 8

**REGELMÄSSIGE TERMINE**

Seite 9

**AKTIVE GEMEINDE**

GUT VORBEREITET

Von Martina Alexandra Luck

Seite 10

**JUNGE SEITE**

Seite 13

**LESERBEITRAG**

EIN PLATZ FÜR ENGEL

Text: Christian Klie

Seite 14

**BUNTE SEITEN**

ADVENTSKALENDER

Seite 16

**GOTTESDIENSTE**

12/2022 - 02/2023

Winterfotos: Heike Funck

Seite 18 - 21

**ABSCHIED**

Seite 22

**KIRCHENMUSIK**

Seite 23

**NACHGEFRAGT**

VOM FRIEREN. EINE ERINNERUNG

Interview von Ulrike Bals

Fotos: Privat

Seite 24

**VERANSTALTUNGEN**

Seite 28

**TAUFEN & TRAUUNGEN**

Seite 31

**MENSCHLICH GESEHEN**

WAS FÜR EIN FANG!

im Portrait: Helena Kritzokat

Von Christine Reinhardt

Seite 32

**KONTAKTADRESSEN**

Seite 34

**ZU GUTER LETZT**

Seite 35

**IMPRESSUM****LEITUNG DER REDAKTION**

Pastor Johannes Luck (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)

**REDAKTIONSTEAM**

Ulrike Bals, Heike Funck, Gabriele Kock, Martina Alexandra Luck, Christine Reinhardt, Jochen Quast

**AUTOREN / FOTOGRAFIE / ILLUSTRATION**

Ulrike Bals, Heike Funck, Johann Melchior Garms, Christian Klie, Gabriele Kock, Pastor Johannes Luck, Martina Alexandra Luck, Pastor Hermann-Georg Meyer, Jochen Quast, Christine Reinhardt

**LEKTORAT**

Anja Wende, Hans-Ludwig Greve, Pastor Johannes Luck, Pastor Hermann-Georg Meyer

**MAGAZIN-KONZEPT & GESTALTUNG, LAYOUT & SATZ**

Ulrike Bals, context ideenlabor, Sasendorf 5, 29549 Bad Bevensen, Tel. 05821/97 74 70, u.bals@con-text.de www.ideenlabor.design

**HERAUSGEBER**

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Bevensen-Medingen

**ERSCHEINUNGSWEISE & AUFLAGE**

Das Gemeinde Magazin hat eine Auflage von 6.700 Exemplaren und erscheint vier Mal im Jahr:

Ausgabe #11, Winter 2022/23, DEZ-FEB

Ausgabe #12, Frühling 2023, MÄRZ-MAI

Ausgabe #13, Sommer 2023, JUN-AUG

Ausgabe #14, Herbst 2023, SEPT-NOV

**REDAKTIONSSCHLUSS**

...für das Gemeinde-Magazin #12

(März – Mai 2023)

ist der 15. Januar 2023. Bitte senden Sie

Ihre Inhalte per E-Mail an Pastor Johannes Luck: johannes.luck@evlka.de

**DRUCK**

dieUmweltDruckerei GmbH, Sydney Garden 9, Expo Park, 30539 Hannover

# Eine Kerze in der Nacht

Im Winter wird es schon früh dunkel und Finsternis legt sich übers Land. Übers ganze Land? Nein, denn mindestens *ein* Häuschen wird von dem wärmenden Licht einer Kerze auf dem Tisch erleuchtet. Klar, man könnte auch das Deckenlicht anschalten, aber dann ginge das Stimmungsvolle, Gemütliche des Kerzenscheins verloren. Nicht umsonst heißen romantische Essen in Zweisamkeit ja *Candlelight*- und nicht *Deckenleuchter-Dinner*. Um dieses wohltuende Licht sammeln sich alle Hausbewohner, um zu reden, zu spielen und Zeit miteinander zu verbringen. Rund um eine Kerze ist dies in der kalten, stürmischen Jahreszeit besonders schön. Kerzen spenden aber nicht nur in den heimischen vier Wänden Wärme und Licht! Menschen in vielen Kulturen zünden auch Kerzen an, um ihrer Verstorbenen zu gedenken. Abends auf dem Friedhof leuchten die Totenkerzen aus der Dunkelheit – und spenden mit ihrem warmen Licht Trost und Zuversicht. Zu Weihnachten erinnern Kerzen an die Geburt Jesu und daran, dass Menschen dem Licht des Sterns folgten und sich in einem Stall versammelten, um das Neugeborene in der Welt willkommen zu heißen. Ihre Herzen wurden von Wärme und Freude erfüllt, die sie mit sich heraus trugen. In Erwartung dieses Festes zünden wir Kerzen an und erfreuen uns an ihrem Licht, wie in der Adventszeit mit den hier traditionellen Siebensternleuchtern. Mit Silvester folgt dann das nächste Lichterfest – bei Feuerwerk und Kerzenschein. Egal wie man den Jahreswechsel feiert, alle möchten – vom Licht geführt – in ein besseres, neues Jahr starten. Dann werde ich auch für Sie und Euch eine wärmende Kerze anzünden!



Johann Melchior Garms, FOTO: J. LUCK

**Johann Melchior Garms**

Praktikant der Kirchengemeinde im September 2022 und Theologiestudent



## Propst Hagen geht in den Ruhestand

Merkwürdig verwaist wirkt die Uelzener Propstei jetzt mit ihren Fenstern vor leeren Zimmern, in denen kein Licht mehr scheint. Seit im September der Möbelwagen vor der Tür stand und die Möbelpacker die vielen Bücher und den gesamten propstlichen Haushalt aufluden, wurde deutlich: Jetzt ziehen Jörg und Birgit Hagen von Uelzen nach Lüneburg in ihr eigenes Haus, und beginnen dort einen neuen Lebensabschnitt im Ruhestand. Das ist ein Abschied, der vielen Menschen schwerfällt. Über zwölf Jahre war Jörg Hagen Propst des Kirchenkreises Uelzen mit einem Gemeindeanteil von 10% als Pastor an der St.-Marien-Kirche. Es waren inhaltsreiche, ausgefüllte und gesegnete Jahre mit vielseitiger Arbeit. „Der Kirche ein Gesicht geben“ – das war Propst Hagen wichtig, und das hat er unermüdlich getan. Nicht nur in den Gottesdiensten und Amtshandlungen in St. Marien und bei den Besuchen in der Ge-

meinde, sondern auch an ganz anderen Orten als Vertreter der Kirche in der Öffentlichkeit: Bei Festen, Gedenktagen und Jubiläen, in zahlreichen Sitzungen und Gremien, in der Bahnhofsmision, im Stiftungsrat der Heiligen-Geist-Stiftung, im Aufsichtsrat des „Lebensraum Diakonie e.V.“ und immer wieder auch an sozialen Brennpunkten. Der Kirchenkreis, die Kirchengemeinde St. Marien und auch die Stadt Uelzen, mit deren Vertretern er in gutem Einvernehmen zusammenarbeitete, haben ihm viel zu verdanken. Das Wirken von Propst Hagen war bestimmt von Klarheit, großer Ruhe, Zugewandtheit und Wertschätzung anderer Menschen. Mit dieser Haltung prägte er die Atmosphäre im Kirchenkreis. Es war ein entspanntes, vertrauensvolles Miteinander, in dem konzentriert gearbeitet wurde und Probleme und Herausforderungen freimütig besprochen und angepackt wurden. Oft nahm er sich Zeit für alle, die mit ihren unterschiedlichen Anliegen zu ihm kamen. Gleichzeitig war da auch immer Raum und Zeit für



FOTO: HANNS-MARTIN FISCHER

Witz und Humor, für weltliche Gespräche und gemeinsames Lachen. Glauben und Wissen ergänzten sich bei ihm zu einer glaubwürdigen Einheit, die Herz und Verstand ansprach und wichtige Impulse gab. Wir wünschen ihm und seiner Frau, dass auch dieser neue Lebensabschnitt gesegnet und erfüllt sein möge. Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst in die St.-Marien-Kirche Uelzen am Sonntag, dem 4. Dezember (2. Advent), um 14 Uhr, in dem Propst Jörg Hagen vom Lüneburger Regionalbischof Dr. Stephan Schaede in den Ruhestand verabschiedet und entpflichtet wird.

**Pastorin Dorothea Mecking,**  
**Propst-Stellvertreterin**

22

„Die meisten Leute feiern Weihnachten, weil die meisten Leute Weihnachten feiern.“ (Kurt Tucholsky)

## Adventskalender

Was verbirgt sich hinter dem nächsten Türchen? Diese Frage stellen sich Kinder alljährlich im Dezember, wenn der Advent und damit das Warten auf das Weihnachtsfest angebrochen sind. Dann ist es nämlich auch wieder Zeit für die Adventskalender, die ihren Besitzern die Wartezeit verkürzen und versüßen sollen. Doch was Kindern Spaß macht, kann auch Erwachsenen Freude bereiten! Darum haben angehende Pastorinnen und Pastoren der Landeskirche Hannovers zu diesem Advent wieder 24 kleine Andachten zum Hören vorbereitet. Kleine besinnliche Momente und adventliche Gedanken, die auf das wichtigste Fest des Jahres einstimmen sollen. Auf der Website [www.advent-e.de](http://www.advent-e.de) finden Sie 24 Türchen, hinter denen sich schöne Überraschungen für die Ohren verstecken.

Außerdem: haben Sie schon den Adventskalender in unserem Gemeinde Magazin entdeckt? Dann schauen Sie mal auf die *Bunten Seiten* (S. 16-17) **jl**

## #wärmewinter - Mit warmen Herzen gegen die Energiekrise

Die Energiekrise in Folge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie die hohe Inflation führen vielerorts zu einer Vervielfachung der Kosten für Heizung und warmes Wasser. Die Wintermonate stellen daher in diesem Jahr für viele Menschen eine große Herausforderung dar. Daher

werden auch die Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis einen Beitrag dazu leisten, dass es zu keiner Energiemangellage in den Wintermonaten kommt. Auch wir reduzieren die Temperaturen in unseren Häusern und den Kirchen. Wir empfehlen daher, zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen während der Wintermonate warme Kleidung oder auch eine kuschlige Decke mitzubringen. Für diejenigen, denen es spontan zu kalt werden sollte, halten wir in der Dreikönigskirche Decken bereit, die sie beim Küster für die Zeit des Gottesdienstes erhalten können. Unter dem Motto *#wärmewinter* setzen Diakonie und Kirchen in diesem Winter an verschiedenen Stellen ein sichtbares Zeichen gegen soziale Kälte und für Nächstenliebe. Auch unsere Weihnachtsstube am Heiligen Abend lädt unter diesem Motto Menschen in das Gemeindehaus ein (*#wärmewinter* siehe auch Seite 13). **jl**

## Fastenzeit 2023

Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen. In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion *7 Wochen Ohne* der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto *Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit*. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein! Mehr hierzu finden Sie unter: <https://7wochenohne.evangelisch.de>  
**Landesbischof Ralf Meister**

**Barrierefreie Bad-Concepte**  
**FLIESENFACHBETRIEB**  
**Jörg Walks**

Lönsweg 13 – 29549 Bad Bevensen  
☎ 05821-478434 – Mobil 01 70 246 43 02  
[joerg.walks@t-online.de](mailto:joerg.walks@t-online.de) – [www.fliesenverlegung-walks.de](http://www.fliesenverlegung-walks.de)

**Alles rund um die Fliese**

**Pott & Pann**  
Einfach lecker essen  
in direkter Nachbarschaft  
zur Dreikönigskirche

Lüneburger Str. 1  
29549 Bad Bevensen  
Tel. 05821 / 97 66 08 5  
[www.pott-unn-pann.de](http://www.pott-unn-pann.de)

**RALF DEHNING**  
Immobilien

**MIRIAM ZIESAK**  
Mobil: 0170 2871352  
[m.ziesak@ralf-dehning-immobilien.de](mailto:m.ziesak@ralf-dehning-immobilien.de)

Miriam Ziesak  
Immobilienmaklerin & DEKRA  
zertifizierte Sachverständige für  
Immobilienbewertung

Büro Bad Bevensen:  
Tel.: 05821-4014597  
Lüneburger Str. 9  
29549 Bad Bevensen

Auch in Ihrer Nähe!  
[www.ralf-dehning-immobilien.de](http://www.ralf-dehning-immobilien.de)

Die Zukunft kann  
keiner vorhersehen,  
aber jeder kann  
sie wagen.

Morgen  
kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr  
Zuversicht. Deshalb unterstützen wir  
alle, die den Mut haben, ihre Zukunft  
selbst in die Hand zu nehmen.

Volksbank  
Uelzen-Salzwedel eG





Männer haben  
eine Stirn  
zum Denken,  
Augen  
zum Sehen,  
Ohren  
zum Hören,  
eine Stimme  
zum Sprechen,  
einen Mund  
zum Lächeln,  
einen Körper  
zum Fühlen,  
ein Herz  
zum Lieben.  
Frauen auch.

U. Bals  
2022

## DEZEMBER - FEBRUAR

**GEMEINDEHAUS, KIRCHPLATZ**  
vom 23.12.22-5.1.23 ist das  
Gemeindehaus geschlossen.

**OFFENER VORMITTAG**  
für Einheimische und Gäste:  
Mo, Mi, Fr, 9.30-12 Uhr

**BIBELSTUNDE**  
Donnerstags, 14-tägig, 17.30 Uhr

**BLOCKFLÖTENENSEMBLE**  
für geübte Spieler  
Kontakt: Dr. Rudolf Breimeier  
Tel 05821/478454

**INTERKULTURELLER FRAUENTREFF**  
Freitags, 15 Uhr

**HEITERES GEDÄCHTNISTRaining**  
Kontakt: Christiane Beyer  
Tel. 05821/967 55 88

**KIRCHENCHOR:** Mo, 20 Uhr  
**KINDERCHOR:** Do, 17.15-18 Uhr  
(außer in den Ferien)  
Infos: Ute Bautsch-Ludolfs  
Tel. 05821/415 42

**SPIELNACHMITTAG**  
Mittwochs 15 Uhr

**AWO VERANSTALTUNGEN**  
Aktuelle Infos:  
Birgitt Sörnsen, Tel. 05805/981803  
Offener Vormittag: immer donnerstags,  
10-13 Uhr

Weihnachtsfeier: 03.12., 15-17 Uhr  
Lebensmittelausgabe der Uelzer  
Tafel im AWO-Treff, Krummer  
Arm 15, jeweils um 13 Uhr:  
10.+17.12., 7.+21.01., 04. + 18.02.

**SoVD TERMINE**  
Kaffeenachmittag  
von 14.30-17 Uhr:  
14.12.22, 11.01. und 08.02.2023  
Infos bei Dorothee Schmidt:  
05821/977 46 76 oder bei  
Beate Helmers: 05821/417 61

**Jabb-m JUGENDGRUPPE**  
Kontakt: Axel Raatz  
Tel. 0179/410 83 35  
kontakt@axelraatz.de  
Montags, 19 Uhr  
(Eingang Pastorenstraße)

**ALTE SUPTUR, PASTORENSTR. 20**

**MITTAGSZEIT BEI DREIKÖNIG**  
Mittagstisch & Hausaufgaben-  
hilfe in Zusammenarbeit mit dem  
Kinderschutzbund Bad Bevensen  
Info/Anmeldung im Kirchenbüro

**HOCHBEET-RUNDE**  
gemeinsam aktiv mittwochs 15 Uhr  
in Kooperation mit MOIN (mo-  
bile Inklusion) Kontakt: Anetta  
Knotz, Tel. 05821/54 28 26

**KINDERGOTTESDIENST**  
(siehe Gottesdienste S. 16 ff)

### EMMENDORF

**POSAUNENCHOR**  
im Dorfgemeinschaftshaus  
Emmendorf  
Kontakt: Dorothea Alvermann  
Tel. 0175/975 81 81

### MEDINGEN

**PFADFINDER (VCP)**  
Stamm Silberkranich  
im Kloster Medingen  
Kontakt: Tel. 0160/233 16 05

**DIE BASIS, SELBSTHILFEGRUPPE FÜR  
ALKOHOLKRANKE & ANGEHÖRIGE**  
im Pfarrhaus, geleitet von aus-  
gebildeten Suchtkrankenhelfern  
Infos: Tel. 04134/6074 oder mobil  
0163/774 10 58  
www.die-basis-shg.de

**KRABELGRUPPE**  
im Pfarrhaus – bei gutem Wetter  
auf dem Spielplatz  
Aktuelle Infos: Julia Wuttke  
Tel. 0175/563 29 19  
jeden Dienstag, 10-11.30 Uhr

**HOSPIZDIENST UELZEN**  
Hospizdienst im Landkreis Uelzen e.V.  
Trauer-Café, Kloster Medingen  
einmal im Monat, vorherige  
Kontaktaufnahme erbeten unter  
Tel. 05821-96 76 79

## Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger „Brot-für-die-Welt“-Projekt in Burkina Faso

Der westafrikanische Binnenstaat Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt und lange Trockenperioden infolge des Klimawandels bedrohen die Versorgung.

Der Anbau alter Getreidesorten mit geringerem Wasserbedarf könnten ein Weg für die vielen Kleinbauern sein. Mit Ihrer Spende können Sie das vom Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen geförderte Projekt „Burkina Faso – Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger“ fördern (Brot-für-die-Welt-Konto: IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00). Mehr Infos: [www.kirche-uelzen.de](http://www.kirche-uelzen.de)

**Brot**  
für die Welt





Küsterin Anetta Knotz an ihrem Arbeitsplatz Klosterkirche.



Küster Thomas Plachta an seinem Arbeitsplatz Dreikönigskirche. FOTOS: MARTINA ALEXANDRA LUCK



# Gut vorbereitet!

## Mit viel Engagement im Einsatz: Küsterin Anetta Knotz und Küster Thomas Plachta

Von Martina Alexandra Luck

Das Wort Küster stammt vom lateinischen Wort „custos“ und bedeutet so viel wie „Hüter“ oder „Wächter“. Ergo wachen Anetta Knotz und Thomas Plachta im weitesten Sinne über die Kirchen unserer Gesamtkirchengemeinde. Anetta Knotz kümmert sich vorwiegend um die Klosterkirche St. Mauritius in Medingen und Thomas Plachta um die Dreikönigskirche in Bad Bevensen, mit allem was dazugehört: dem Kirchplatz, dem Kirchengarten und dem Gemeindehaus.

Mit einem fröhlichen Lächeln auf dem Gesicht steht Anetta Knotz in der Tür der Klosterkirche

und empfängt mich herzlich. Wir gehen hinein und sie erzählt mir von ihrer Arbeit als Küsterin. Seit sechs Jahren ist sie für die Gesamtkirchengemeinde tätig und das hauptsächlich in der Medinger Klosterkirche. Am Sonntag galt es zum Beispiel den Erntedank-Gottesdienst vorzubereiten und nun wird wieder aufgeräumt und der Kirchenraum gereinigt. Neben ihren vielfältigen Aufgaben liebt sie es besonders, die ihr anvertraute Klosterkirche für den jeweiligen Gottesdienst und die Feiertage zu dekorieren. „Atmosphäre schaffen“, wie sie es nennt. Das gelingt ihr meisterhaft und ihre Arrangements bezaubern die Besucher immer wieder aufs Neue.

Küster und Küsterinnen arbeiten sonntags, zu Ostern, zu Pfingsten und an den Weihnachtsfeiertagen und sie stehen bei Taufen und Trauungen parat. Ihre Arbeit beginnt schon weit vor den eigentlichen kirchlichen Veranstaltungen, den Taufen, Trauungen, den regulären Gottesdiensten und den feierlichen, zur Adventszeit, zu Weihnachten, zum Jahreswechsel, im Freien, während der Kurpark-Wandelnächte oder der sommerlichen Taufen im Kurpark. Bei den Gottesdiensten müssen die Nummern für die Lieder in die Liedtafeln geschoben werden, das jeweils dem Kirchenjahr angepasste Antependium vor den Altar gehängt werden, Altartuch und Kerzen gerichtet und der Blumenschmuck arrangiert werden. Die Aufgaben sind mannigfaltig. Kreativität und handwerkliches Geschick sind gefragt!

Wird ein Abendmahl geplant, erzählt Anetta Knotz, so muss das Geschirr auf dem Altar bereitgestellt und Wein und Saft in die Einzelkelche eingeschenkt werden. Die Oblaten oder das in mundgerechte Stücke geschnittene Brot, richtet sie im Moment

auf einzelnen Tellerchen an – natürlich gemäß den erforderlichen Hygienevorschriften. Vor einer Taufe füllt sie das Taufbecken mit Wasser und verziert dieses oft noch mit einem Blumenkranz. Und bei Hochzeiten schmückt sie sogar die ganze Kirche – ganz nach Wunsch des Brautpaares. Vor einem Gottesdienst läutet sie die Glocken, überreicht den Besuchern die Gesangbücher und Liedzettel und sorgt für

die richtige Beleuchtung. Anschließend unterstützt sie die Pastorinnen und Pastoren beim Austeilen des Abendmahls. Und nach dem Gottesdienst heißt es dann aufräumen und saubermachen.

*Was wären die Dreikönigskirche und die Klosterkirche St. Mauritius ohne ihre guten Seelen?*

18

„Ich wünsche dir, dass die Vorfreude zu keimen beginnt und bis Weihnachten ihre Knospen öffnet.“ (Helga Schäferling)





FOTOS: MARTINA ALEXANDRA LUCK

Den Küster Thomas Plachta treffe ich neben dem Portal der Dreikönigskirche. Mit Pinsel und Farbeimer gerüstet steht er auf einer Leiter.

Eigentlich müsste das Fenster insgesamt erneuert werden, erzählt er. Vorerst aber hat er die einzelnen Scheiben frisch abgedichtet und es bekommt einen neuen Anstrich.

Auf meine Frage, was zu seinen Aufgaben gehört, muss er nicht lange überlegen. Er ist Hausmeister, Gärtner, Reinigungskraft, Beleuchter, Tontechniker, Schlosser, Elektriker, Maler und vieles mehr. 2008 hat Thomas Plachta die Stelle des Küsters von seinem Vater übernommen, nachdem die-

ser in den Ruhestand ging. Seitdem ist er bei der Gesamtkirchengemeinde fest angestellt, und die Dreikönigskirche ist *seine* Kirche, für die er eigenständig verantwortlich ist und um die er sich gewissenhaft kümmert.

Neben den Tätigkeiten vor, während und nach den Gottesdiensten ist Thomas Plachta auch für die Reinigung des Gemeindehauses und der Kirche zuständig, pflegt den Kirchplatz und den Kirchengarten. Dank seiner Vielseitigkeit, muss nun nicht immer ein Handwerker bemüht werden, denn Thomas Plachta repariert und setzt instand, was immer er kann.

Große Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Gottesdienste im Kurpark mit Taufen oder während der Kurpark-Wandelnächte werden von Thomas Plachta gemeinsam mit seiner Kollegin Anetta Knotz vorbereitet und unterstützt. Das wäre auch für einen allein nicht zu schaffen, sagt er.

Was wären die Dreikönigskirche und die Klosterkirche St. Mauritius nur ohne ihre *guten Seelen* Anetta Knotz und Thomas Plachta? Sie haben immer ein offenes Ohr und ein freundliches Wort, sind hilfsbereit und jederzeit für *ihre Kirchen*, die Gäste, Gottesdienstbesucher und Gemeindeglieder der Gesamtkirchengemeinde da.

## Apfelbäumchen

Regen, Gewitter und Kälte – all' das konnte uns, den Vorstand der Evangelischen Jugend in Uelzen, nicht davon abhalten, am ersten Samstag im Oktober in insgesamt zehn Gemeinden Bäume zu pflanzen. „Der Hauptgedanke hinter dieser Aktion ist die Nachhaltigkeit“, erklärt Kirchenkreisjugendwart Martin Höft. „Wir wollten ein Zeichen gegen den Klimawandel und den Ressourcenverbrauch setzen. Die Bewahrung der Schöpfung ist der Auftrag, den uns Gott gegeben hat, und wir leisten damit aktiv unseren Beitrag.“ Schon Martin Luther sagte einst: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“ So machten sich einige Mitglieder des Vorstandes der evangelischen Jugend, namentlich Thore Jeremie, Ava Strohpapel, Leona Großmann, Nils Feuchter, Henri Grau und Marieke Meyer gemeinsam mit Kirchenkreisjugendwart Martin Höft auf den Weg zu den teilnehmenden Kirchengemeinden aus dem Kirchenkreis Uelzen. Auch vor dem Medinger Pfarr-



FOTO: JOHANNES LUCK

haus steht nun ein Apfelbäumchen der Evangelischen Jugend, das ein Symbol setzt für den Erhalt einer intakten Umwelt für die kommenden Generationen.

**Marieke Meyer**

## Jugendarbeit

Nach langjähriger Tätigkeit verlässt Diakonin Julica Boyken die Kirchengemeinde Bevensen-Medingen – und bleibt trotzdem da. Wie geht das, fragen Sie sich? Frau Boyken wird ab Januar 2023 für die Region Nord des Kirchenkreises tätig sein, welche neben unserer Gesamtkirchengemeinde auch die Gemeinden Bienenbüttel, Wichmannsburg, Altenmedingen, Himbergen und Römstedt umfasst.

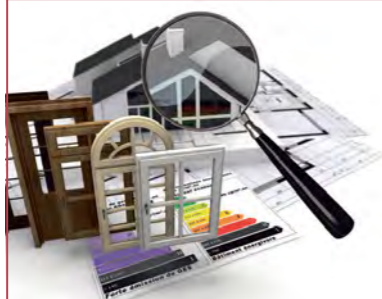
Während sich der Umfang ihrer Tätigkeit für unsere Kirchengemeinde verringert, werden so neue Formate für die gesamte Region möglich. Wir danken Julica Boyken für ihre langjährige Tätigkeit, in der sie so manches im Bereich Kinder- und Jugendarbeit hier vor Ort gestaltet hat und freuen uns auf die Fortsetzung in nunmehr anderer Form! Mehr zu dieser Veränderung erfahren Sie demnächst in unserem Magazin.

Als Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde stehen Ihnen Kirchenvorsteher Guido Wrage und der ehrenamtlich engagierte Jugendliche Justin Kratzsch zur Verfügung. Die Kontaktdaten erhalten Sie bei Bedarf über das Kirchenbüro.

7

„Liebe kennt keine Belohnung, Liebe ist um der Liebe willen da.“  
(Konfuzius)

Glas, Holz, Kunststoff: Fenster und Türen  
in bester Qualität vom Fachbetrieb



**Behn**  
GLASER + TISCHLER

Ludwig-Ehlers-Straße 1  
29549 Bad Bevensen  
Telefon: 05821 98700  
info@behn-glaser-tischler.de  
www.behn-glaser-tischler.de

Öffnungszeiten: Mo.–Do., 8 bis 16.30 Uhr, Fr., 8 bis 13 Uhr

Alte Superintendentur  
Pastorenstraße 20, 29549 Bad Bevensen

#wärme winter

**MITTAGSZEIT  
bei Dreikönig  
FÜR FAMILIEN**

Anmeldung: Julica.Boyken@evlka.de

**EKD**  
Evangelische Kirche  
in Deutschland

**Diakonie**  
Deutschland

**SONNTAGS** nach der Kinderkirche  
12.15 bis 15 Uhr mit Mittagessen,  
Spielen und Gesprächen

**27. NOVEMBER 2022**  
**11. und 18. DEZEMBER 2022**  
**15. und 22. JANUAR 2023**  
**12. und 26. FEBRUAR 2023**  
**12. und 26. MÄRZ 2023**



# Ein Platz für Engel

Von Christian Klie

So lautete der Titel einer Ausstellung des Museums in Schwabmünchen im Jahr 2007. Im Gemeinde Magazin #7 (12.2021-02.2022) war die Graphic Story „Der Engel“ (von Ulrike Bals, *Anm. d. Red.*) und ein Beitrag (von Martina Alexandra Luck, *Anm. d. Red.*) mit dem Titel „Himmelsboten. Gibt es Engel wirklich?“ abgedruckt. In dem Beitrag erfahren wir etwas über den Ursprung von Engeln als Abgesandte und von Gott geschaffene geistige Wesen. Das Alte Testament geht sogar so weit, sie als Beschützer und Begleiter zu bezeichnen, so in dem Psalm 91, Verse 11 bis 12: „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einem Stein stoßest.“ Wunderbar vertont im Elias-Oratorium von Mendelssohn Bartholdy.

Vielfältig sind die Darstellungen von Engeln in den verschiedenen Epochen. Sie reichen von pausbäckigen, geflügelten Kinderengeln im Barock (Putten) bis zu Engeln männlichen Geschlechts, als schwertbewaffnete Kämpfer für das Gute oder als Bewacher an der Paradiespforte. Oft begegnen wir Engeln in Gestalt junger geflügelter Frauen in wallenden Gewändern, wie z.B. beim Uelzener Adventskalender. Auch als Handschmeichler, wie z.B. aus dem Kloster Maria Laach, in Bronze sind sie zu finden, begleitet mit den Worten „Du bist nicht allein“.

Laut einer Befragung in Deutschland im März 2019 glauben 40 Prozent an die Existenz von Engeln. Unter Katholiken (48 Prozent) und Protestanten (43 Prozent) war der Glaube deutlich ausgeprägter als bei Konfessionslosen (26 Prozent), in Westdeutschland ausgeprägter als in Ostdeutschland (41 zu 36 Prozent).

Also „Gibt es Engel wirklich“? Thomas von Aquin (bedeutendster Theologe des Mittelalters, 1225 – 1274) stellte einst die Frage, ob viele Engel zugleich an einem Ort sein können. Christian Morgenstern (1871 – 1914) ging dieser Frage in seinem Gedicht *Scholastikerprobleme* nach und spitzte sie zu: „Wie viel Engel sitzen können auf der Spitze einer Nadel?“ Was sagt uns der gesunde Menschenverstand dazu? Die meisten von uns, so Christian Morgenstern, würden antworten: Alle! Aber er selbst antwortet: Keine! Denn Engel sind Geistwesen und finden nur Platz auf geistlichen Lokalitäten! Doch was sind geistliche Lokalitäten? Aber sind das nicht alles unsinnige Fragen und Gedanken? Womit beschäftigen sich Philosophen? Wissen wir inzwischen mehr über Engel oder gibt es eine Erkenntnislücke? Im *Ökumenischen Heiligenlexikon* finden wir einen anderen Hinweis, dass nämlich für Augustinus der Begriff *Engel* die Bezeichnung für eine Aufgabe, nicht die eines Wesens war.

Auch in neuerer Zeit denken Menschen weiter über die Existenz von Engeln nach. Ein besonders herausragendes Beispiel ist Wim Wenders Film

19 „Es gab nie einen guten Krieg oder einen schlechten Frieden.“  
(Benjamin Franklin)

*Himmel über Berlin* von 1987. Engel nehmen dort körperliche Gestalt an und treten als Beobachter der Welt auf. Sie können nicht in das Leben der Menschen eingreifen und sich ihnen nicht zu erkennen geben. Sie können ihnen jedoch neuen Lebensmut einflößen. Ihr Leben ist rein geistig. Empfindungen über die Sinne sind ihnen fremd. Der Engel Daniel sagt in dem Film: „Manchmal wird mir meine geistige Existenz zu viel. Ich möchte dann nicht mehr so ewig drüber schweben. Ich möchte ein Gewicht an mir spüren, das die Grenzenlosigkeit an mir aufhebt und mich erdfest macht.“ Sie schaffen es, sich dem Leben zuzuwenden, indem sie sich aus der Höhe auf die Erde herabstürzen. Am Ende steht der Satz: „Ich weiß jetzt, was kein Engel weiß“. Eine Ehrerbietung an das Leben. Sarah McLachlan, kanadische Singer-Songwriterin, singt in einem Lied von 2008, wie sie aus den Trümmern ihrer Tagträume fortfliegt in die Arme des Engels und dort auf Trost hofft. Manchmal sagen wir zu einer Frau „Sie sieht aus wie ein Engel“. Wir meinen damit, sie sieht besonders schön aus. „Danke, du bist ein Engel“ sagen wir zu einer Person, wenn wir zum Beispiel von ihr eine erleichternde Hilfe bekommen haben, die wir nicht erwarteten, für die wir dankbar sind.

Wir kennen die Aussage auf einem Autoaufkleber: „Fahren Sie nicht schneller, als Ihr Schutzengel fliegen kann.“ Wo ist der Schutzengel des Mannes gewesen, der vor einiger Zeit von einem umstürzenden Baum in seinem Auto erschlagen wurde? Weisen wir Engeln zu viele oder sie überfordernde

Aufgaben zu? Ist also die Vorstellung von Schutzengeln eine kindliche Wunschvorstellung? Manchmal sagen oder denken wir „So ein Arsch“. Damit meinen wir Menschen, die in uns Ärger, Wut oder Hilflosigkeit auslösen. Das können Chefs, Kollegen, Nachbarn oder Partner sein. Nach Robert Betz (deutscher Autor, Coach, Seminaranbieter) lassen sich diese Menschen als *Arsch-Engel* bezeichnen. Mit *Arsch-Engel* meint er Menschen, die uns Schwierigkeiten bereiten, die in uns Konflikte auslösen, die uns unzufrieden bis hin zu wütend machen. Auf der anderen Seite sind es Menschen, denen wir dankbar sein können, die uns mit ihrer Reaktion Hinweise auf noch ungelöste Aufgaben in uns selbst geben, die einen Lerneffekt anregen können.

Welche Kräfte setzen die Gedanken an Engel in uns frei? Folgen wir den bisherigen Ausführungen, so können die Gedanken an Engel die Energie unserer Wünsche und Träume verdichten. Wir beeinflussen mit unseren Gedanken uns selbst und unsere Umwelt. Vielleicht in Abgrenzung zu Gespenstern ist die Energie der Engel frei von Angst. Viele Menschen glauben an Engel und hoffen auf sie mit dem Gedanken – „Du bist nicht allein“ – selbst dann, wenn Engel nicht alles verhindern oder bewirken können. Dennoch, auf all deinen Wegen und wenn es der Weg in die andere Welt ist, so bist du nicht allein. Vielleicht so. Mehr Erkenntnisse haben wir nicht. Und doch kann uns dieser Gedanke helfen, einen seelischen oder körperlichen Schmerz zu ertragen.

**Historisches Gasthaus**  
Inh. Petra Oelsner  
Kirchenstr. 6, Bad Bevensen  
Tel. (05821) 24 55  
E-Mail: anno1825@t-online.de  
www.anno1825.de

Unsere warme Küche ist geöffnet!  
Montag: 17 - 20 Uhr  
Dienstag - Sonntag: 11.30 - 20 Uhr  
Donnerstag ist Ruhetag.  
Wir sind barrierefrei und haben belüftete Räume!

REGIONALE ESSKULTUR  
Heidschnucke & Wild

NEU: Reservieren per WhatsApp 0152 - 22 76 75 37

**MAREN SCHLÜTER**  
STEUERBERATUNG

- Einkommensteuererklärungen • Erklärungen zur Feststellung des Grundsteuerwerts • Buchhaltungen • Gewinnermittlungen und Steuererklärungen für Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Heilpraktiker, Pflegedienste, Pflegeheime und weitere Heilberufler • Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für Dienstleister, Handwerker und Gewerbetreibende aller Branchen und Rechtsformen • Steuerliche Beratungsleistungen

**MAREN SCHLÜTER**  
Steuerberaterin • Fachberaterin Gesundheitswesen  
Medinger Str. 1, Bad Bevensen, Tel. 05821-859960  
E-Mail: info@steuerkanzlei-schlueter.de

www.steuerkanzlei-schlueter.de

**ZBUCHHANDLUNG ZIMMERMANN**  
Isolde Zimmermann

Tel. 05821-7514  
Bahnhofstraße 4 · Bad Bevensen  
isolde.zimmermann@t-online.de

**DER NEUE RECK** 

 **200 JAHRE**

**Moderne Tischlerei**  
**Energetische Sanierung!**

- Fenster
- Haustüren
- Holz, Kunststoff oder Alu
- Meisterbetrieb seit 1818

  
Tischlermeister Achim Hähmeyer

KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM | Tel. (05821) 41031 www.moebel-reck.de



16

BUNTE SEITEN



7



3



17



12



8



18

Gemeinde MAGAZIN 17



11



24



15



21



6



22

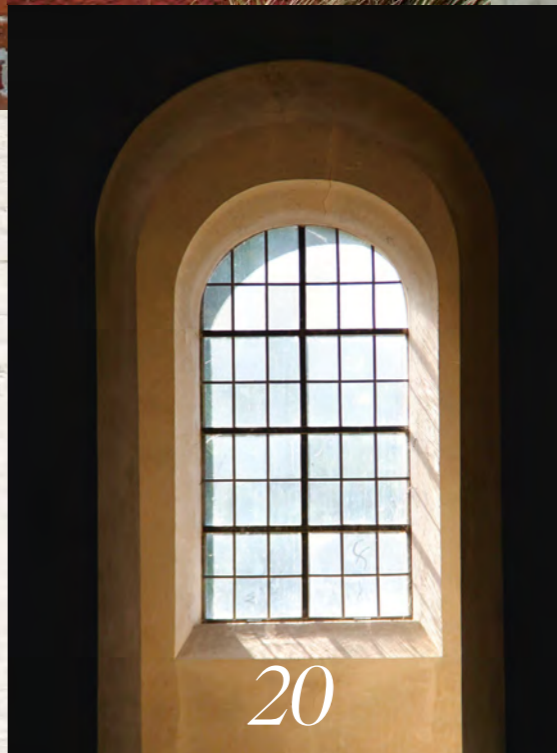
1



5



23



20



14



2

*Adventskalender*  
Unsere 24 Fenster stehen für 24 gute Wünsche –  
versteckt auf den Seiten im Gemeinde Magazin.  
Wir wünschen viel Spaß beim Suchen!  
FOTOS FENSTER: MARTINA ALEXANDRA LUCK



13



9



19



16



4



10



Sonntag, 04. Dezember (2. Advent)	11 Uhr	Klosterkirche	Familiengottesdienst, Diakonin Boyken
	11 Uhr	Emmendorf	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Meyer
	17 Uhr	Dreikönigskirche	Siebenstern-Gottesdienst mit Kirchenchor, Pastor Meyer
Samstag, 10. Dezember	15 Uhr	Dreikönigskirche	Kindergarten-Siebenstern-Gottesdienst, Pastor Meyer
Sonntag, 11. Dezember (3. Advent)	11 Uhr	Klosterkirche	Gottesd. mit Taufe + Abendmahl, Pastor Luck
	11 Uhr	Alte Suptur	Kindergottesdienst, Diakonin Boyken, anschl. Mittagessen für Familien
	17 Uhr	Dreikönigskirche	Siebenstern-Gottesdienst, Pastor Luck
Samstag, 17. Dezember	17 Uhr	Dreikönigskirche	Konzert des Mandolinenorchesters Langendorf (siehe S. 29)
	19 Uhr	Dreikönigskirche	Siebensternkonzert mit Instrumentalmusik, Kirchenchor und Kinderchor (siehe S. 23)
Sonntag, 18. Dezember (4. Advent)	9.30 Uhr	Dreikönigskirche	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Meyer
	11 Uhr	Klosterkirche	Gottesdienst, Pastor Meyer
	11 Uhr	Alte Suptur	Kindergottesdienst, Diakonin Boyken, anschl. Mittagessen für Familien
	17 Uhr	Dreikönigskirche	Siebenstern-Gottesdienst mit Blockflötenensemble, Pastor Meyer
Samstag, 24. Dezember (Heiligabend)	14.30 Uhr	Klosterkirche	Kleinkinderchristvesper, Pastor Luck
	14.30 Uhr	Dreikönigskirche	Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Diakonin Boyken
	16 Uhr	Dreikönigskirche	Christvesper mit Kinderchor, Pastor Meyer
	16 Uhr	Klosterkirche	Christvesper mit Krippenspiel der Pfadfinder, Pastor Luck
	18 Uhr	Klosterkirche	Christvesper, Pastor i. R. Hellmanzik, Musik Familie Knappe
	18 Uhr	Dreikönigskirche	Christvesper mit Kirchenchor, Pastor Meyer
	22 Uhr	Dreikönigskirche	Weihnachtslieder singen auf dem Kirchplatz vor der Dreikönigskirche, Pastor Meyer
Sonntag 25. Dezember (1. Weihnachtstag)	6 Uhr	Dreikönigskirche	Siebensterngottesdienst mit Kinderchor, Pastor Meyer
	9.30 Uhr	Klosterkirche	Gemeinsamer Festgottesdienst, Pastor Meyer
Montag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)	9.30 Uhr	Dreikönigskirche	Festgottesdienst mit Taufe und Posaunenchor, Pastor Luck
Samstag, 31. Dezember (Silvester)	15.30 Uhr	Klosterkirche	Segnungsgottesdienst zum Altjahrsabend, Pastor Luck
	17 Uhr	Dreikönigskirche	Segnungsgottesdienst zum Altjahrsabend mit Kirchenchor, Pastor Luck

Kerzenlicht leuchtet, damit andere sehend werden. (Anke Maggauer-Kirsche)



FOTO: HEIKE FUNCK

**TISCHLEREI**  
**Holzart**  
Thiedemann  
& Koch OHG



Schöner wohnen  
natürlich mit Holz!

Zertifizierter Fachbetrieb für  
Gesundes Wohnen

Medinger Allee 1 | 29549 Bad Bevensen | Tel. 0 58 21/32 76 · Fax 42357 | tischlerei.holzart@t-online.de



Bitte informieren Sie sich über mögliche Änderungen der Gottesdienst-Termine in der Presse und im Internet unter [www.kirche-bevensen-medingen.de](http://www.kirche-bevensen-medingen.de)  
Um Heizkosten zu sparen, laden wir diesen Winter zu gemeinsamen Gottesdienste in der Region ein.

Sonntag, 01. Januar (Neujahr)	17 Uhr	Dreikönigskirche	Gottesdienst zum neuen Jahr, Pastor Meyer
Freitag, 06. Januar (Epiphania)	17 Uhr	Dreikönigskirche	Gottesdienst mit Blockflötenensemble und Verabschiedung Klinikseelsorgerin Birgit Hagen, Pastor Luck
Sonntag, 08. Januar (1. So. n. Epiphania)	17 Uhr	Himbergen	Siebenstern-Gottesdienst, Pastor Cyriacks
Sonntag, 15. Januar (2. So. n. Epiphania)	11 Uhr	Klosterkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Meyer
	11 Uhr	Alte Suptur	Kindergottesdienst, Diakonin Boyken, anschließend Mittagessen für Familien
Sonntag, 22. Januar (3. So. n. Epiphania)	11 Uhr	Dreikönigskirche	Gottesdienst mit Taufe, Pastor Luck
Sonntag, 29. Januar (Letzter So. n. Epiphania)	11 Uhr	Wichmannsburg	Gottesdienst, Pastor Morié
	11 Uhr	Alte Suptur	Kindergottesdienst, Diakonin Boyken, anschließend Mittagessen für Familien
Sonntag, 05. Februar (Septuagesimä)	9.30 Uhr	Dreikönigskirche	Gottesdienst mit Taufe, Pastor Meyer
	11 Uhr	Emmendorf	Gottesdienst, Pastor Meyer
Sonntag, 12. Februar (Sexagesimä)	11 Uhr	Klosterkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Meyer
	11 Uhr	Alte Suptur	Kindergottesdienst, Diakonin Boyken, anschließend Mittagessen für Familien
Freitag, 17. Februar	18 Uhr	Dreikönigskirche	Paarandacht zum Valentinstag, Pastor Luck
Sonntag, 19. Februar (Estomihi)	9.30 Uhr	Bienenbüttel	Gottesdienst, Pastor Heyden
	11 Uhr	Wichmannsburg	Gottesdienst, Pastor Heyden
Sonntag, 26. Februar (Invokavit)	11 Uhr	Dreikönigskirche	Gottesdienst, P. Meyer, P. Luck und KU-Team
	11 Uhr	Alte Suptur	Kindergottesdienst, Diakonin Boyken, anschließend Mittagessen für Familien

15 „Der stärkste Glauben – der Glaube an die eigene Kraft.“ (Helmuth Glaßl)

11

„Kerzenlicht erwärmt den Geist und wärmt die Seele.“  
(Manfred Poisel)

Brennessel, FOTO: HEIKE FUNCK



**Ewald Kalinowsky GmbH & Co KG**  
**Bauunternehmen**

Eppenser Weg 19, 29549 Bad Bevensen  
Tel.: 05821-507 0, E-Mail: [info@kalinowsky-bau.de](mailto:info@kalinowsky-bau.de)  
Internet: [www.kalinowsky-bau.de](http://www.kalinowsky-bau.de)

**Wir suchen Fachkräfte und bilden Straßenbauer aus!**



Seit 1970  
in Medingen  
*Senioren- und Pflegeheim*  
Heinemann

**Sicher und geborgen  
alt werden!**

**Senioren- und Pflegeheim Heinemann**  
Klosterweg 6 · Bad Bevensen · Tel. (05821) 1497  
[www.seniorenpflegeheim-medingen.de](http://www.seniorenpflegeheim-medingen.de)







„Frieden in der Heimat,  
Frieden in der Welt.“ **12**  
(Benjamin Franklin)

FOTO: HEIKE FUNCK

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend  
\* in das Dunkel unserer Trauer leuchten. \*

\* **Grabsteine** \*  
**HANS-BENNO MEYN**  
\* Natursteinbetrieb e.K. \*

Kurze Bülden 14 – Bad Bevensen – Tel. (05821) 13 18

Wir helfen,  
Erinnerungen zu gestalten  
www.meyn-grabstein.de



www.dat-blumen-tinchen.de

**Dat Blumen-Tinchen**

Fest- & Trauerfloristik  
Lieferservice  
Schnitt- und Topf-  
pflanzen  
Beet- und Balkon-  
pflanzen

**Kreative Blumendekoration für jeden Anlass**

Tel. 05821 / 967 72 00 · Bad Bevensen · Röbbeler Str. 2a



Vom 1. Advent bis zum Epiphaniastag am 6. Januar, rotieren die beiden Cymbelsterne am Prospekt der Orgel in der Dreikönigskirche wieder tüchtig. Bei „Töchter Zion“ und „O du fröhliche“ drehen sie zum Orgelspiel ihre Runden – immer ein besonders feierlicher Akzent. Der Cymbelstern, der seinen Namen den kleinen Klangschalen, die wie Miniaturbecken aussehen, verdankt, ist ein besonderes Element im Orgelbau. Die Orgel verfügt über einen speziellen Registerzug aus dem Jahr 1864, der vom Spieltisch aus bedient wird.

Links: Kirchenmusikerin Ute Bautsch-Ludolfs und Saxofonist Burkhard Müller beim Benefizkonzert zu Gunsten ukrainischer Gäste in der Gemeinde, Rechts: Cymbelsterne oben an der Orgel in der Dreikönigskirche, FOTO: UTE BAUTSCH-LUDOLFS.

## Singen macht glücklich!

Die Coronazeit hat die Arbeit des Kirchenchors und des Kinderchors sehr beeinträchtigt. Beide Gruppen haben sich stark verkleinert. Die verbleibenden Sängerinnen und Sänger sind jedoch mit großem Enthusiasmus und Engagement dabei. Im Kinderchor gab es eine lange Pause. Viele der Mädchen sind nicht mehr dabei, weil sie in der Schule sehr gefordert sind und auch anderen Interessen nachgehen, und die beiden Jungen sind im Stimmwechsel. Seit den Sommerferien sind sieben eifrige Mädchen und Jungen dabei und würden sich über Verstärkung sehr freuen.

Zuwachs kann auch unser Kirchenchor gebrauchen, insbesondere in den Männerstimmen und im Alt. Gerne bereichern wir die Gottesdienste wieder musikalisch. Wir würden uns freuen, wenn aus der Gemeinde oder den Nachbargemeinden sangesfreudige Menschen dazukämen. Auch zeitweise in Bad Bevensen lebende Kurgäste und Patienten der anliegenden Kliniken sind herzlich willkommen, mitzusingen! Auch, wenn Sie das Singen einfach mal ausprobieren möchten!

Nach den Herbstferien gehen die Proben weiter:

**KIRCHENCHOR:** ab 07. November, jeweils montags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal

**KINDERCHOR:** ab 10. November, jeweils donnerstags von 17.15 bis 18 Uhr im Gemeinderaum

Wenn wir eifrig üben und uns etwas vergrößert haben, können wir auch wieder beim Siebensternkonzert singen. Dabei wird dann auch die „Introduction“ der Weihnachtskantate von der Orgel erklingen, die einst der Pastor Justus Wilhelm Lyra, Komponist des bekannten Liedes „Der Mai ist gekommen“ vor 150 Jahren geschrieben hat. **ubl**

## Siebensternkonzert

Mit Instrumentalmusik

\*

(Burkhard Müller/Saxophon,  
Inga Prätorius-Dahmen/Flöte  
Ute Bautsch-Ludolfs/Orgel)

Kirchenchor & Kinderchor der Dreikönigskirche

\*

17. Dezember, 19 Uhr, Dreikönigskirche

Der Eintritt ist frei

**BOHLMANN**  
BESTATTUNGEN  
GMBH

Tel. 05821 / 977 850  
BAHNHOFSTR. 14 · BAD BEVENSEN  
www.bohlmann-bestattungen.de

**Bestattungsinstitut**  
*Rudolf Bollow*

Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,  
ist man selten darauf vorbereitet.  
**Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!**

Erd- und Feuerbestattungen, Seebestattungen, Baumbestattungen,  
Tree of Life, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Vorsorge

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 05821/7503

www.bestattungsinstitut-bollow.de



Meine Großmutter Antonie Tröster mit ihren drei Kindern: links Friedel, auf dem Arm Landelin und rechts meine Mutter Roswitha. Im Frühling dieses Jahres sind meine Mutter (87) und mein Vater (92) zu uns nach Bad Bevensen gezogen. FOTO: PRIVAT

# Vom Frieren. Eine Erinnerung

Es wird frostig – zumindest rhetorisch scheint uns ein harter Winter bevorzustehen. Aber wer weiß heute noch, was existentielle Kälte wirklich bedeutet? Meiner Mutter, Roswitha Bals, Jahrgang 1935, geht die Erinnerung daran noch immer sehr nahe. [Interview: Ulrike Bals](#)

**GM:** Der Hungerwinter nach dem Krieg 1945/46 hat sich als besonders dramatisch in unser kollektives Gedächtnis eingeprägt. Du warst damals zehn Jahre alt. Kannst Du Dich noch daran erinnern?

**Roswitha Bals:** Ich sehe immer noch meine Mutter und meinen jüngeren Bruder Friedel, der damals sieben Jahre alt war, mit einem Handkarren in den etwa eine halbe Stunde entfernt liegenden Wald fahren, um Holz für den Ofen zu holen. Wir hatten einen großen Herd in der Küche stehen, der mit Kohle geheizt wurde, aber angeheizt werden musste mit Holz, damit überhaupt erstmal ein Feuer entstand. Und Holz hatte Mutter nicht mehr...

**GM:** Also ist sie losgegangen, um Holz zu holen...

**Roswitha Bals:** Also ist sie mit meinem Bruder in den Wald gefahren, denn mein Vater war noch nicht wieder aus dem Krieg heimgekehrt... er war als vermisst gemeldet und wir wussten nicht ob er noch lebte... und mit einer Handsäge bewaffnet haben die beiden versucht Holz auf irgendeine Weise verfügbar zu machen. Und fanden dann irgendwo kleine Bäumchen, die sie in der

*„Und ich kann mich erinnern, wenn wir morgens aufwachten, dass immer Eisblumen an den Fenstern waren.“*

Roswitha Bals

16

*„Wenn ich einmal zu fürchten angefangen, habe ich zu fürchten aufgehört.“*  
(Friedrich von Schiller)



Lage waren abzusägen. Das durfte man natürlich nicht. Aber es ging ums nackte Überleben. Loses Brennholz war ja nirgendwo mehr zu finden. Das war alles längst aufgesucht, denn alle Menschen waren ja arm und hatten nichts zu heizen. Dann sind die beiden mit dem Baumstämmchen, das sie zerlegt hatten, wieder heimgekehrt. Und so war es möglich, dass man das Feuer – obwohl das Holz ja noch frisch war – irgendwie zum Brennen kriegte, damit es warm werden konnte. Die Küche war der einzige Raum, der gewärmt wurde. Es standen zwar in allen Räumen Öfen, die man von Hand anzünden konnte. Aber es war nur noch ein kleiner Rest Kohle da, über den meine Mutter verfügte. Und mit dem mussten wir irgendwie durch den Winter kommen. Wenn dann abends das Feuer angemacht wurde – es wurde nicht den ganzen Tag geheizt, das war nicht möglich – dann saßen wir um den Herd herum, die ganze Familie, und haben darauf Äpfel aus dem eigenen Garten gebraten. So hatten wir gleichzeitig etwas zu essen und bekamen es warm... Ich kann das einfach nicht ohne Emotionalität erzählen (*sagt sie mit brechender Stimme und wischt eine Träne weg*), denn das hat mich so tief geprägt!“

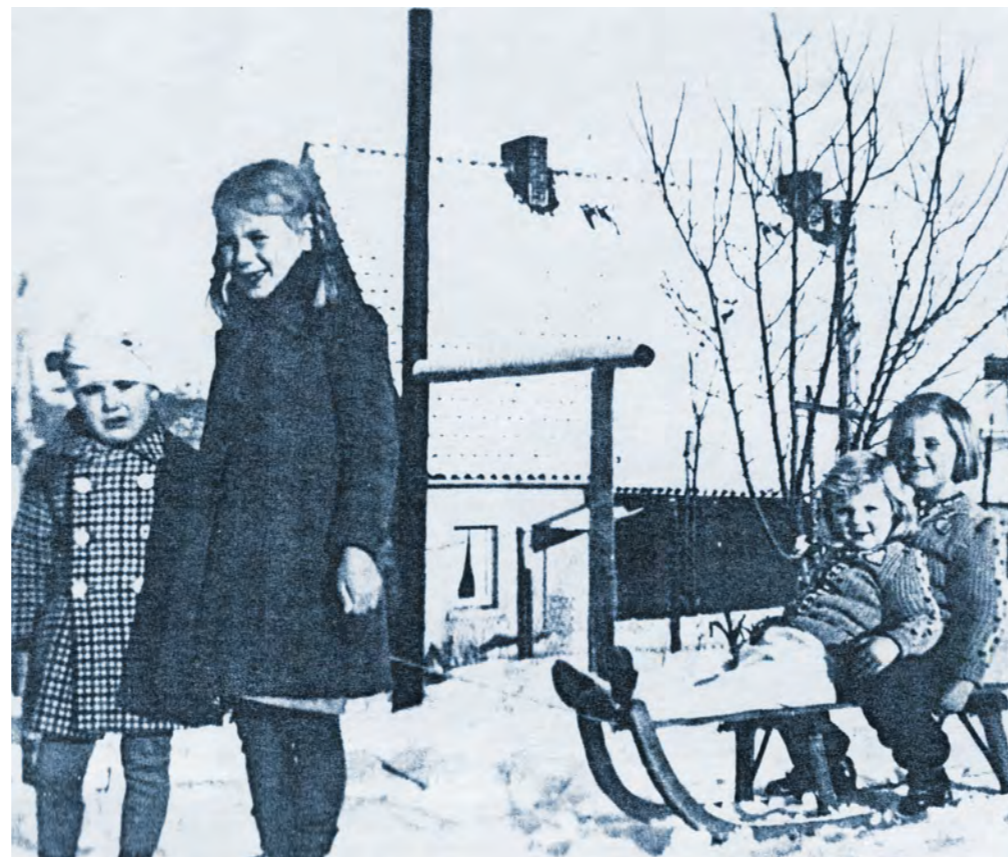
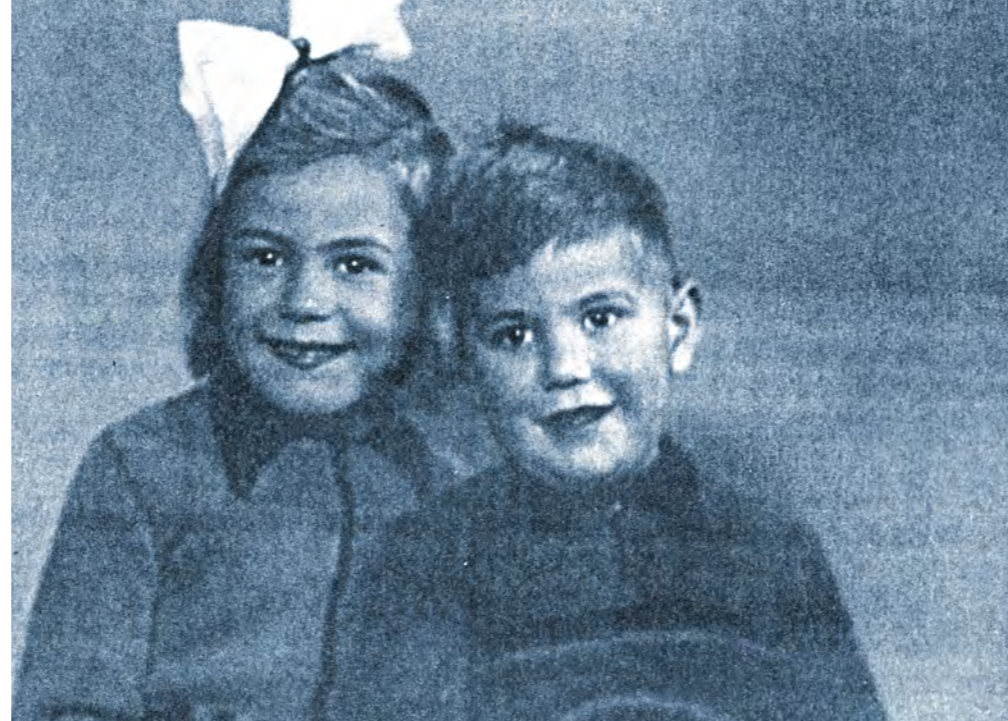
**GM:** Hat euch das Angst gemacht als Kinder?

**Roswitha Bals:** Es war damals Normalität. Die Jahre davor waren mit nächtlichen Bombenangriffen gefüllt gewesen. Und da wir in Hagen in einer Großstadt wohnen, die im Ruhrgebiet den Schwerpunkt der Kleineisenindustrie bildete, gab es schwere Angriffe. Und Hagen war auch hinterher nur noch eine einzige Wüste. Alle Häuser kaputt und zerfallen. Es war schon jahrelang nur unangenehm – und als letzte Steigerung waren nun auch noch die Männer nicht mehr da.

**GM:** Also waren die Frauen weitgehend auf sich alleine gestellt, um ihre Familien durch den Winter zu bringen?

**Roswitha Bals:** Meine Mutter hat – so gut das ging – das alles überbrückt. Sie hatte drei Kinder. Mein jüngster Bruder war mit seinen drei Jahren noch so klein, dass er

*Von oben: Roswitha mit ihrem drei Jahre jüngeren Bruder Friedel. Mitte: Friedel, Roswitha und zwei Nachbarkinder beim Rodeln. Unten: Roswitha und Friedel auf dem Schlitten vor dem Haus der Eltern in Hagen. FOTOS: PRIVAT*



10

„Gestern war Heute Hoffnung,  
Heute ist Morgen Hoffnung.“  
(Willy Meurer)

nirgendwo mitanpacken konnte. Aber der Siebenjährige musste immer schon fest mit ran. Ich hatte andere Aufgaben, zum Beispiel im ganzen Herbst'45 gingen wir nachmittags immer mit der Mutter in den Wald und haben Bucheckern aufgelesen, um soviel zusammen zu kriegen, dass man daraus ein bisschen Öl pressen lassen konnte. Denn Fett gab's ja auch nicht. In einem Hagener Stadtteil stand eine alte Ölmühle, die man irgendwo aufgetan hatte. Eine Handmühle, die auf einem Tisch aufgebaut wurde. Und da gab man die Bucheckern rein und das Öl kam raus.

**GM:** Und tagsüber, wie habt ihr euch da warmgehalten?

Gar nicht. Nur wenn gekocht wurde. Es wurde nur einmal am Tag gekocht, damit man etwas warm werden konnte. Ich erinnere mich auch an abendliche Feuerchen. Aus der Herdplatte konnte man oben Eisenringe herausnehmen. Und aus diesem Loch fiel dann der Schein der Flammen gegen die Decke. Das haben wir immer beobachtet. Und diese gewisse Gemütlichkeit war auch erst möglich nach dem Krieg, denn vorher waren wir ja nachts im Keller. Es war also im Winter furchtbar kalt. Und wir sind nicht ausgezogen, sondern angezogen ins Bett gegangen. Und ich kann mich erinnern, wenn wir morgens aufwachten, dass immer Eisblumen an den Fenstern waren. Damals hatte man nur Einscheibenglas und wenn nachts Feuchtigkeit ausgeatmet wurde, schlug sich das an den kalten Scheiben nieder und frohr direkt an den Fenstern.

**GM:** Hattet ihr denn wenigstens warme Kleidung?

Herausgewachsenes Zeug (*sie lacht*). Es gab ja auch keine Kleidung zu kaufen. Es gab nach dem Krieg überhaupt nichts. Die ersten Waren erschienen wieder in den Läden 1948, nach der Währungsreform. 1945 warst du angewiesen auf das, was du hattest. Ich hab die Arbeitsschuhe meines Vaters angezogen, hohe Schnürstiefel. Die waren riesig groß – und ich mit meinen kleinen Mädchenfüßen! Es war sehr schwer, damit zu gehen.

**GM:** Lag in dem Winter viel Schnee?

Ich kann mich nicht speziell erinnern, weil in meiner Kindheit alle Winter noch schneereich waren. Wir sind auch immer mit allen Kindern, die in der Straße wohnten, zum Rodeln gegangen. Aber wir hatten unmögliche Kleidung, die immer pitschenass war. Dass wir das überhaupt gesundheitlich durchgehalten haben. Also irgendwie sind wir damals, glaube ich, schon sehr abgehärtet gewesen. Wir haben uns Klamotten über Klamotten angezogen, dass wir die Kälte durchhielten, denn die Winter waren nicht vergleichbar mit den Wintern heute. Die sind nicht mehr so... (*und nach einer nachdenklichen Pause...*) Wir haben's überlebt.

**GM:** Vielen Dank, dass Du Deine Erinnerungen mit uns geteilt hast!

13

„Der Glaube ist der  
Anfang aller guten Werke.“  
(Martin Luther)



**Aktuelle Termine:** entnehmen Sie unserer Webseite, der Presse und den Sozialen Medien.

FOTO: HEIKE FUNCK

## Siebenstern-Gottesdienste in der Dreikönigskirche

„Kling Glöckchen, klingelinge-ling...“ Wenn die Cymbelsterne an der Orgel der Bad Bevenser Dreikönigskirche erklingen, dann steht das Weihnachtsfest wieder kurz bevor. Wir laden herzlich ein zu den Siebenstern-Gottesdiensten in die Dreikönigskirche! An den vier Adventssonntagen werden immer um 17 Uhr die Siebensterne die Kirche erleuchten. Bringen Sie gerne Ihren eigenen Leuchter mit! Für alle, die keinen eigenen besitzen, halten wir Siebenstern-Leuchter bereit. Aufgrund der zu erwartenden großen Anzahl an Teilnehmenden (insbesondere am 3. und 4. Advent) bitten wir Sie, während des Gottesdienstes eine Maske zu tragen und nur gesund an der Veranstaltung

20

*Glaube, Liebe, Hoffnung: glaube, liebe Hoffnung.*  
(Friedrich Hebbel)

teilzunehmen. Wir freuen uns auf eine feierliche Einstimmung auf das wichtigste Fest des Jahres im Licht der Siebensterne, mit besinnlichen Geschichten und natürlich dem Weihnachtslieder-Medley! *jl*

## Adventsfeiern auf den Dörfern

Es wird herzlich eingeladen zu den Adventsfeiern auf unseren Dörfern.

**TERMINE:**

**01.12. in Secklendorf, 18 Uhr**

**08.12. in Emmendorf, 15 Uhr**

## Advent und Weihnachten digital erleben

Über unsere Social-Media-Kanäle oder unsere Website kommen wir im Advent und zu Weihnachten auch direkt zu Ihnen nach

Hause! Erleben Sie unsere für Sie aufgezeichnete Siebenstern-Andacht zum Advent und einen festlichen digitalen Weihnachtsgottesdienst. Alles ist abzurufen auf unseren Social Media-Kanälen auf YouTube, Facebook oder Instagram unter **kirche.bevensen.medingen** oder auf unserer Webseite: **www.kirche-bevensen-medingen.de**

## Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten

Wenn große Tannenbäume unsere Kirchen schmücken und wieder feierlich leuchten, dann ist das größte Fest des Jahres da! Wir laden ein zu stimmungsvollen Gottesdiensten an Heiligabend und Weihnachten. Los geht es an Heiligabend mit dem Gottesdienst für Kleinkinder in der Klosterkirche und dem Gottesdienst für Kinder mit Krippenspiel in der Dreikönigskirche, jeweils um 14.30 Uhr. In Medingen laden wir zudem ein zu einem Gottesdienst mit Krippenspiel der Pfadfinderinnen und Pfadfinder um 16 Uhr,

sowie zu einem Gottesdienst um 18 Uhr. In der Bevenser Dreikönigskirche begrüßen wir Sie ebenfalls um 16 Uhr und um 18 Uhr. Aufgrund der zu erwartenden großen Anzahl an Teilnehmenden bitten wir Sie, während des Gottesdienstes eine Maske zu tragen, und nur gesund an der Veranstaltung teilzunehmen. Einen feierlichen Abschluss bildet das Weihnachtsliedersingen um 22 Uhr auf dem Kirchplatz in Bad Bevensen.

Am 1. Weihnachtsfeiertag feiern wir früh morgens den traditionellen Siebensterngottesdienst in der Dreikönigskirche um 6 Uhr und im Anschluss einen festlichen Weihnachtsgottesdienst in der Klosterkirche um 9.30 Uhr. Am 2. Weihnachtsfeiertag lassen wird dieses besondere Fest um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Dreikönigskirche ausklingen, den der Posaunenchor musikalisch begleiten wird.

(Siehe auch Terminübersicht nächste Seite.) *jl*



FOTO: GIANNI BERETTA

## Weihnachtskonzert des Langendorfer Mandolinorchesters

Francesco Onofrio Manfredini, Concerto grosso op. 3 Nr. 12  
1. Andante 2. Largo 3. Allegro

*Es ist für uns eine Zeit angekommen  
Inmitten der Nacht  
Lagen die Hirten des Nachts auf dem Feld*

Johann Adolf Hasse, Konzert für Mandoline solo und Orchester  
1. Allegro 2. Largo 3. Allegro

*Auf dem Berge, da wehet der Wind  
Es ist ein Ros entsprungen  
Leise, ganz leise nun*

Gaetano Maria Schiassi, Concerto pastorale per il Santissimo  
Natale di nostro Signor Jesu  
1. Adagio 2. Allegro 3. Largo spiccato 4. Andante

**TERMIN: 17.12.2022 um 17 Uhr  
in der Dreikönigskirche**

6 „Der Glaube bringt den Menschen zu Gott,  
die Liebe bringt ihn zu den Menschen.“ (Martin Luther)

**WIR KAUFEN IHRE IMMOBILIE NICHT,  
SONDERN VERKAUFEN SIE ZU EINEM  
RICHTIG GUTEN PREIS!**

**BIRTE STORM  
IMMOBILIEN**

VEREINBAREN SIE JETZT IHREN PERSÖNLICHEN GESPRÄCHSTERMIN!  
05821/477784 WWW.BIRSTORM.DE INFO@BIRSTORM.DE

**Haus für Tagespflege  
Bad Bevensen**

*das Zuhause über Tag  
und am Abend wieder daheim*

- für Erwachsene aller Pflegegrade
- Aufenthalt individuell tageweise buchbar
- pflegerische und krankpflegerische Versorgung
- Kostenübernahme durch alle Pflegekassen

Häusliche Kranken- und Altenpflege Dirk Ammann GmbH  
Pastorenstr. 3 - 29549 Bad Bevensen  
Tel.: 05821 / 47 88 12  
Email: info@haus-fuer-tagespflege.de  
www.haus-fuer-tagespflege.de

**Häusliche Kranken-  
und Altenpflege**  
Dirk Ammann GmbH

- Betreuungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Wundversorgung
- ambulante Pflege
- Beratung
- Essen auf Rädern
- Intensivpflege (bis zu 24 Std.)
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- Hausnotruf
- Pflegeschulungen
- Hauswirtschaft

**Sehr gut**  
(Note 1,1)  
MDr.-Prüfung vom  
31.01.2019

Häusliche Kranken- und Altenpflege Dirk Ammann GmbH  
Ernststr. 46 - 29525 Uelzen  
Tel.: 0581 / 75687  
Email: info@pflegedienst-ammann.de  
www.pflegedienst-ammann.de



## TERMINE HEILIGABEND:

- \* **Kleinkinderandacht**, 14.30 Uhr, Klosterkirche
- \* **Kinderchristvesper mit Krippenspiel**, 14.30 Uhr, Dreikönigskirche
- \* **Gottesdienst mit Krippenspiel der Pfadfinder\*innen**, 16 Uhr, Medingen
- \* **Gottesdienst**, 18 Uhr, Medingen
- \* **Gottesdienst**, 16 und 18 Uhr, Dreikönigskirche
- \* **Weihnachtsliedersingen**, 22 Uhr, Kirchplatz Bad Bevensen

## TERMINE 1. Weihnachtstag:

- \* **Siebensterngottesdienst**, Dreikönigskirche, 6.30 Uhr
- \* **Weihnachtsgottesdienst**, Klosterkirche, 9.30 Uhr

## TERMINE 2. Weihnachtstag:

- \* **Festgottesdienst mit Posaunenchor**, Dreikönigskirche, 9.30 Uhr

## Weihnachtsstube

Unter dem Motto **#wärmewinter** laden wir auch am Heiligabend in diesem Jahr herzlich zur Weihnachtsstube im Bad Bevenser Gemeindehaus ein! Niemand soll dieses besonde-

re Fest alleine oder im Kalten verbringen müssen. Ulrike Ahrens bereitet wieder einen stimmungsvollen und festlichen Raum im Gemeindehaus am Kirchplatz vor. Die Weihnachtsstube öffnet nach dem 18 Uhr-Gottesdienst gegen 19 Uhr. **jl**

## Gottesdienste zum Jahreswechsel

Zum Abschluss des Jahres schenken wir Ihnen wieder Zeit – um zurück und um nach vorne zu schauen! Wir laden Sie ein, mit einem Sekt entlang der vorbereiteten Stationen vom alten Jahr Abschied zu nehmen und sich auf das neue einzustimmen. Sie können Kerzen anzünden und sich einen persönlichen Segen für das neue Jahr beim Pastor abholen. Für jeweils eine Stunde steht die Silvesterkirche für Sie offen. Kommen Sie einfach innerhalb dieser Zeit vorbei und machen Sie sich in Ihrem eigenen Tempo auf den Weg durch die Kirche! **jl**

TERMINE: 31.12.2022

- \* **Klosterkirche**, 15.30-16.30 Uhr
- \* **Dreikönigskirche**, 17-18 Uhr

## Gottesdienst zum Neujahr

Und wer dann am Neujahrstag das neue Jahr gemeinsam mit anderen begrüßen möchte, den laden wir herzlich zu unserem Neujahrsgottesdienst ein!

TERMIN: 01.01.2023

- \* **Dreikönigskirche**, 17 Uhr

## Dreikönigsandacht

Noch einmal im Lichterglanz sitzen und den Weihnachtsbaum in der Kirche betrachten... Das ist möglich bei unserer Abendandacht im Sternenglanz: Am Dreikönigstag Anfang Januar in unserer Dreikönigskirche. Ein letztes Mal werden in diesem Winter Siebensterne in der Kirche leuchten, begleitet von der Musik unseres Blockflötenensembles. Außerdem verabschieden wir die in den Ruhestand gehende Klinikseelsorgerin Birgit Hagen **jl**

TERMIN: 06.01.2023

- \* **Dreikönigskirche**, 17 Uhr

17

„Alle Dunkelheit der Welt reicht nicht, um das Licht einer einzigen kleinen Kerze auszulöschen.“  
(Friedrich Hebbel)



## Romantische Andacht für Paare

Am Freitag nach dem Valentinstag laden wir wieder ganz herzlich alle Paare zu einer romantischen Andacht ein! Mit schöner Musik, Kerzenschein, unterhaltsamen und sinnlichen Texten über Liebe und Partnerschaft sowie einem Glas Sekt schenken wir Ihnen eine Stunde Zeit: Lassen Sie sich überraschen und lernen Sie vielleicht noch etwas Neues an Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin kennen. Außerdem Sie sich gemeinsam segnen lassen, ganz egal ob frisch verliebt oder schon viele Jahre verheiratet... **TERMIN: 17.02.2023, 18 Uhr, Dreikönigskirche**

## Glocken läuten – ein Kind ist geboren!

Für jedes Kind aus Bad Bevensen, Medingen und den umliegenden Dörfern können wir um 10 Uhr eines gewünschten Tages die Glocken der Dreikönigskirche bzw. der Klosterkirche läuten lassen. Bei Interesse melden Sie sich bei im Kirchenbüro telefonisch unter Tel. 05821/1364 oder per Mail unter [kg.bevensen-medingen@evlka.de](mailto:kg.bevensen-medingen@evlka.de). **jl**



## TAUFEN

## TERMINE FÜR 2022/23

- 27. November (1. Advent), Dreikönigskirche
- 11. Dezember (3. Advent), Dreikönigskirche
- 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), Dreikönigskirche
- 22. Januar, Dreikönigskirche
- 05. Februar, Dreikönigskirche
- 26. Februar, Dreikönigskirche
- 19. März, Dreikönigskirche

8

„Überall, wo wirklich Leben ist, ist auch eine Spur von Glück.“  
(Anselm Grün)





# Was für ein Fang!

Ob Flüchtlingshilfe, Weltgebetstag oder Besuchsdienst – Helena Kritzokat ist eine Frau der Tat

Von Christine Reinhardt

**W**enn es richtig kalt wird, muss man zwei Paar Fäustlinge übereinanderziehen und ein Tuch vor das Gesicht machen – dieser Tipp, der auch gegen die nächste Winterkälte helfen mag, stammt von einer, die es wissen muss: Helena Kritzokat wuchs im nordfinnischen Ort Kemi auf, in ihrer Kindheit konnte es dort schon mal 40 Grad minus werden. Und da klingt es wie ein schwacher Trost, wenn sie ergänzt: „Ab minus 25 Grad durften wir aber in der Schulpause drinnenbleiben.“

Wegweisend sollte für die Finnin ein Schüleraustausch werden, der sie mit 17 Jahren ins westfälische Bethel führte. Dort lernte sie einen jungen Theologiestudenten kennen, der sie nachhaltig beeindruckt haben muss: 53 Jahre ist sie mittlerweile mit dem ehemaligen Pfarrer und Superintendenten Peter Kritzokat verheiratet. Es ist 1969, als sie ihm – mit einem Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften in der Tasche – endgültig nach Deutschland folgt. Als ihr Mann seine erste Pfarrstelle in Pennigbüttel bei Osterholz-Scharmbeck antrat, habe sie Gott sei Dank nicht gewusst, welche Erwartungen an eine deutsche Pfarrfrau in den frühen 70er Jahren gestellt wurden. Und so erzählt sie belustigt, welche Blicke sie bei den Bauersfrauen in der Nachbarschaft erntete, als sie dort beim Antrittsbesuch freimütig erzählte, dass sie ja überhaupt nicht kochen könne. „Die werden wohl gedacht haben: ‚Na, da haben wir ja einen Fang gemacht!‘“, erzählt sie lachend. Und fügt hinzu: „Kochen habe ich ja

dann irgendwann doch gelernt.“ Wenn Helena Kritzokat von den verschiedenen Stationen ihres Lebens erzählt, merkt man, dass sie sich selbst nicht so wichtig nimmt. Dankbar blickt sie zurück: Auf die Pennigbütteler Zeit, in der zwei ihrer drei Kinder geboren wurden, folgten 17 Jahre als Pfarrfrau in Bad Bevensen, dann wurde ihr Mann Superintendent in Dannenberg, danach war er stellvertretender Propst in Uelzen. Und sie stets involviert und aktiv dabei. Mit Hirn, Herz und einem allzeit offenen Haus, – in dem auch mal die Gäste aus der südafrikanischen Partnergemeinde in den Genuss ihrer finnischen Sauna kamen („keine Ahnung, wie sie das fanden“) oder Helena Kritzokat zur Zeit der Castortransporte gleichsam für Gorlebengegner und Polizisten töpfeweise „nahrhafte Suppen“ kochte.

Doch dass sie immer mehr war, als nur „die Pfarrersfrau“, verraten ihre zahlreichen Ehrenämter, die sie im Laufe der Zeit innehatte und noch hat: In Dannenberg war sie Sprengelbeauftragte für das Frauenwerk, sie ist Teil des Bevenser Besuchsdienst-Teams, sie leitet Frauenpilgertage, hat nebenbei Gemeindeblätter ausgetragen, wirkte bei den ehemaligen Bevenser Frauengottesdiensten mit, hat Seminare zu den Weltgebetstagen koordiniert, sich 2015 bei der ersten Flüchtlingswelle engagiert und auch dieses Jahr wieder Ukrainerinnen auf ihrem Ankommensweg in Deutschland begleitet.

„Na, das ist ja doch ‘ne ganze Menge,“ resümiert sie. Und das klingt bei ihr kein bisschen kokett, sondern einfach nur ganz ehrlich von sich selbst überrascht.

„Nur durch den Winter wird der Lenz errungen.“ (Gottfried Keller)

21

Helena Kritzokat ist mit ihrer finnischen Lieblingsmütze in jedem Fall bestens auf den Winter vorbereitet. FOTO: JOCHEN QUAST





#### PFARRAMT 1 BEVENSEN-OST:

- Pastor Hermann-Georg Meyer  
Pastorenstraße 20  
29549 Bad Bevensen  
Tel. 05821/2341  
hermann-georg.meyer@gmx.de

#### PFARRAMT 2 BEV.-WEST & MEDINGEN:

- Pastor Johannes Luck
- Pastorin Carolin Luck  
Klosterweg 7  
29549 Bad Bevensen  
Tel. 05821/976 88 48  
johannes.luck@evlka.de

#### GESAMTKIRCHENVORSTAND:

- Burghardt Willing (Vorsitzender)  
Tel. 05821/3554
- Pastor Hermann-Georg Meyer  
(Stv. Vorsitzender)  
Tel. 05821/2341

#### KIRCHENBÜRO BEVENSEN:

- Anja Wende  
Pastorenstraße 1  
29549 Bad Bevensen  
Tel. 05821/1364  
Fax 05821/47 87 65  
kg.bevensen-medingen@evlka.de

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi, Do: 9 - 11, Di 13 - 15 Uhr

#### MITARBEITENDE:

- Diakonin Julica Boyken  
Tel. 05821/99 22 318  
julica.boyken@kirche-uelzen.de
- Kirchenmusikerin  
Ute Bausch-Ludolfs  
Tel. 05821/415 42  
Fax 05821/47 88 65  
ute.bausch-ludolfs@t-online.de
- Küster Thomas Plachta  
Tel. 0151/100 811 56

## GESAMTKIRCHENGEMEINDE BEVENSEN-MEDINGEN

www.kirche-bevensen-medingen.de

**SPENDENKONTO** Sparkasse Uelzen, Empf.: Kirchenkreisamt Uelzen  
IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88 / BIC: NOLADE21UEL,  
Stichwort: GKG Bevensen-Medingen (+ Verwendungszweck)

#### DREIKÖNIGSKIRCHE:

Öffnungszeiten:

i. d. Regel Mo - Fr: 9 - 14 Uhr,  
Sa/So 14 - 16.30 Uhr (ab Ostern)  
und zu den Gottesdiensten

#### FRIEDHOFSVERWALTUNG BAD BEVENSEN:

Pastorenstr. 1, Tel. 05821/7363  
ÖFFNUNGSZ.: Mo, Do 9 - 11 Uhr  
friedhof.bevensen@evlka.de

#### KIRCHENBÜRO MEDINGEN:

siehe Kirchenbüro Bevensen

#### MITARBEITERIN:

- Küsterin Anetta Knotz

Tel. 05821/54 28 26

#### FRIEDHOFSVERWALTUNG MEDINGEN:

- Anja Wende  
Tel. 05821/1364

über Kirchenbüro Bevensen

#### EV. KITA-ZENTRUM BAD BEVENSEN

Röntgenstr. 1a, Bad Bevensen  
Tel. 05821/2407  
Fax 05821/47 78 12  
kts.bevensen@evlka.de

#### SORGENDE GEMEINSCHAFT BEVENSEN-MEDINGEN

Anfragen über das Kirchenbüro  
oder die Pastoren

#### AMBULANTER HOSPIZDIENST IM LANDKREIS UELZEN e.V.

Begleitungen Schwerstkranker,  
Sterbender und Angehöriger  
Tel. 05821/96 76 79

#### PALLIATIVNETZ LANDKREIS UELZEN e.V.

Tel. 05821/96 76 79  
www.palliativnetz-uelzen.de

#### LEBENSRAUM DIAKONIE e.V.:

www.lebensraum-diakonie.de

#### • HAUS DER DIAKONIE:

Hasenberg 2, 29525 Uelzen  
Tel. 0581/97 18 95 20

- Ev. Ehe-, Lebens- und Familienberatung
- Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Migrationsberatung
- Kurenberatung
- Sozialberatung
- Schuldnerberatung

#### • MEHRWERTSTÜBCHEN:

Brückenstraße 1, Bad Bevensen  
Tel. 01525/617 99 46

#### • JUGENDZENTRUM:

Lindenstraße 12, Bad Bevensen  
Tel. 05821/7881

#### KRANKENHAUSSELSORGE:

#### • HERZ- UND GEFÄSSZENTRUM:

Pastorin Birgit Hagen  
Römstedter Straße 25  
29549 Bad Bevensen  
Tel. 05821/82 16 56  
Abendsegen: Do, 18.30 Uhr  
Raum der Besinnung

#### • DIANA-KLINIK BAD BEVENSEN:

Diakonin Antje Meyer  
Dahlenburger Straße 2a  
29549 Bad Bevensen  
Tel. 05821/80 37 05  
Abendandacht: Mi, 18.30 Uhr  
Raum der Stille (beim Atrium)

#### TELEFONSELSORGE:

(kostenfrei) Tel. 0800/111 0 111  
oder 0800/111 0 222

#### KINDERNOTRUFTELEFON:

(kostenfrei) Tel. 0800/15 16 001

**3** „Advent, Ankunft der unbedenklichen Kauflust? Oder doch mehr?“ (Verfasser unbekannt)

24

„O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit.“  
(Johannes Daniel Falk)

# Zu kalt?

Dagegen haben wir etwas –  
ein legendäres Punschrezept  
aus dem Kloster Medingen!

## Altäbtissin Monika von Kleists Orangepunsch

#### Zutaten:

1 L Bio-Orangensaft  
1 L Weißwein  
0,75 L Orangenlikör  
0,5 L frisch gepresster  
Orangensaft  
2 EL guter Rapschönig  
2 TL Nelken  
3 Zimtstangen

#### Zubereitung:

Alle Zutaten erhitzen, aber  
nicht kochen (!), dann ab-  
seihen und auf die Punsch-  
gläser verteilen. Jedem  
Punschglas ein Sahnehäub-  
chen aufsetzen und mit  
etwas Zimt bestreuen.





Einmal  
Entspannung bitte –  
**Verschenken  
Sie eine  
gute Zeit**

**FREUDE**  
kann man nur haben,  
indem man Freude macht.

Das Team Ihrer Jod-Sole-Therme wünscht Ihnen  
eine besinnliche Weihnachtszeit und alle Gute für 2023.

Tel.: 05821 5776  
[www.jod-sole-therme.de](http://www.jod-sole-therme.de)



**JOD·SOLE**  
**THERME**

BAD BEVENSEN